**Zeitschrift:** Appenzellisches Monatsblatt

**Band:** 18 (1842)

Heft: 4

**Artikel:** Schlussbericht von der appenzellischen Privatassecuranz

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-542273

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Steigen. Als sie im vergangenen Jahre in Folge der von der Landsgemeinde aufgestellten verbindlichen Cantons = Assecuranz aushören mußte, waren von den 282 Häusern, welche das Nummern = Verzeichniß aufzählt, 200 versichert, deren Schähungswerth zusammen 95,400 fl. betrug. Die Versiches rungssumme der Gebäude erster Classe betrug 8400 fl., dies jenige der zweiten Classe 22,200 fl. und diesenige der dritten Classe 64,800 fl.

Für Brandschaben hatte die glückliche Anstalt während der ganzen Zeit ihres Bestandes keinen Psennig zu vergüten. Sie brachte demnach ihr Vermögen auf 1643 st. 24 kr. Bei der Aushebung der Anstalt waren die Stimmen über die Verwendung dieses Vermögens getheilt. Einige wackere Männer wollten es einem öffentlichen Zwecke widmen, wenn auch diesenigen Bewohner der Gemeinde, die sich der Anstalt nicht angeschlossen hatten, verhältnißmäßig beitragen würden. Ihr Antrag siegte nicht. Die Summe kehrte in die Beutel der Contribuenten zurück, unter welche sie im Verhältniß ihrer Beiträge vertheilt wurde.

564566

# Schlußbericht von der appenzellischen Privat: assecuranz.

Das Monatsblatt hat dieser löblichen Anstalt wiederholt gedacht 3), und findet sich durch die letzte Rechenschaft ihrer Verwaltung 4) veranlaßt, die Ausmerksamkeit seiner Leser noch ein Mal und nun wol das letzte Mal auf dieselbe zu lenken.

4) Schlußbericht und Rechnung ber appenzellischen Privataffekurang. Speicher, den 4. April 1842.

<sup>3)</sup> Jahrg. 1825, S. 68 ff. — Jahrg. 1826, S. 146 ff.; S. 193 ff. — Jahrg. 1827, S. 30 ff., S. 37 ff. — Jahrg. 1828, S. 86 ff. — Jahrg. 1829, S. 14 ff. — Jahrg. 1830, S. 11 ff. — Jahrg. 1831, S. 120. — Jahrg. 1838, S. 94 ff., 136 ff., 161 ff., 191. — Jahrg. 1839, S. 1 ff., 42 ff., 176, 184. — Jahrg. 1840, S. 33, 183. — Jahrg. 1841, S. 51.

Ueber ein Jahrzehn war man gewöhnt, von dem Zuwachse und dem Glücke der Anstalt die glänzenosten Berichte zu hösten. Ihre Ersparnisse stiegen auf 53,000 fl. Die Jahresbeiträge konnten auf die Hälfte herabgesetzt werden. Da kam der 7. Herbstmonat 1838 und zerstörte auf der Brandstätte von Heiden in wenigen Stunden das ganze Glück. Er versschlang die Ersparnisse fünfzehnjähriger Sorgkalt und bürdete den Theilnehmern neben ihrer gelecrten Schatzkammer eine Schuld von 95,000 fl. auf. Wie düster waren die Aussichsten in die Zukunst! Unter nahe an dreitausend Theilnehmern manche Armen, von denen zu besorgen war, sie werden ihre Verbindlichkeiten entweder nicht, oder höchstens mit langem Zögern erfüllen können; überdieß noch schwerere Besorgenisse, es werden viele ihre Verbindlichkeiten nicht erfüllen wollen.

Früher find folgende gebrudte Berichte erschienen:

Bericht über ben gegenwärtigen Bestand ber im Jahr 1823 errichsteten Privat - Feuerversicherungsanstalt. Speicher ben 17ten März 1825. Folio.

Un die Mitglieder der vaterländischen Privat = Affecuranz = Anstalt. Um Martinstage des Jahres 1831. 8.

Bekanntmachung für die Mitglieder der appenzellischen Brandverssicherungsanstalt. Speicher, den 22. Hornung 1828 (soll heißen 1838). Folio.

Einladung an die Theilhaber der appenzellischen Affekuranzanstalt. Teufen, den 9. Weinm. 1838. Folio.

Bekanntmachung für die Mitglieder der appenzellischen Brandversicherungsanstalt. Speicher, den 15. April 1841. Folio.

Ferner geboren gur Gefchichte bes Bereines:

Grundlagen zu einer gegenseitigen Privat = Brandversicherungs = Anftalt für die Einwohner des Kantons Appenzell V. R., sestgestellt durch die im Speicher gehaltene Hauptversammling den 21ten Merz 1823. 8.

Grundlagen der gegenseitigen Privat = Brandversicherungs = Anstalt für die Einwohner des Kant. Appenzell A. Rh. Angenommen durch die in Speicher gehaltene Hauptversammlung den 15. April 1833. Trogen. 8.

Die Sauptquelle zur Geschichte ber Anfialt, nämlich ihr Archiv, wird in bas Landesarchiv zu Trogen kommen.

Alle Beforgnisse wurden bald gehoben. Die Theilnehmer beschränkten sich nicht darauf, ihre Pslichten zu erfüllen. Sie bezahlten schneller, als es von ihnen gefordert werden konnte. Ehe drei Jahre vorüber waren, konnte die Verwaltung der Anstalt mit einem Triumphgefühle, das manche Mühe aufwog, öffentlich erklären, die Ansprüche der Abgebrannten in Heiden seine befriedigt. In ihrem Schlußberichte glänzt ein Ueberschuß von 6232 fl. 25 fr., den sie den Einziehern in den Gemeinden zustellen konnte, damit er unter die Theilsnehmer vertheilt werde.

Bei ihrer Auflösung zählte die Anstalt 3097 Theilnehmer, die 4200 Gebäude zu 4,673,370 fl. versichert hatten. Das frühere Verhältniß der einzelnen Gemeinden beleuchtet das Monatsblatt (Jahrg. 1838, S. 94); der größte Zuwachs von neuen Theilnehmern seither fällt auf die Gemeinden Heiden und Gais. Das Nähere unten.

Durch die Mittheilungen des Buchhalters der Anstalt, des auch in dieser Stellung durch seine Thätigkeit ausgezeichneten H. Hauptmann Tanner im Speicher, sind wir in den Stand gesetzt, unsern Lesern noch eine schließliche Uebersicht mitzustheilen, wieviel die einzelnen Gemeinden seit der Stiftung der Anstalt dis auf ihre Aushebung an dieselbe bezahlt, und wieviel sie hinwieder für Brandentschädigungen empfangen haben.

guoen.	Bezahlt 5).		Empfangen.
Urnäsch	6,188 fl.	23 ft.	22 fl. — fr.
Herisau	15,055 =	14 =	800 = - =
Schwellbrunn	8,716 =	34 =	4:-:
Hundweil .	2,967 =	55 3	49 = - =
Stein	3,997 =	11 *	1,641 • 54 •
Uebertrag	36,925 fl.	17 fr.	2,516 fl. 54 fr.

<sup>5)</sup> In dieser Rubrik sind von den geleisteten Bezahlungen die Summen in Abzug gebracht, welche jede Gemeinde von dem oben erwähnten Reste des Bermögens der Anstalt (6232 fl. 25 kr.) wieder zurückerhalten hat.

Uebertrag	36,925 fl.	17 fr.	2,516 fl. 54 fr.
Schönengrund	2,860 =	26 .	1,360 = 18 =
Waldstatt	3,996 =	19 =	- : - :
Das Hinterland	0,000 >	10 /	
ausammen:	43,782 fl.	2 fr.	3,877 ft. 12 fr.
gulammen.	40,102  1.	211.	0,011  t. 12 tt.
Teuffen	15,924 ft.	43 fr.	3,029 fl. 6 fr.
Bühler	6,428 =	38 =	10 = 48 =
Speicher .	18,926 =	53 =	682 = 30 =
Trogen	14,145 =	19 =	1,725 = - =
Gais	14,219 =	30 =	670 = - =
Das Mittelland_	anassa en la l		
zusammen:	69,645 fl.	3 fr.	6,117 fl. 24 fr.
		278 - 27	
Rehetobel .	8,219 fl.	56 fr.	— fl. — fr.
Wald	6,065 =	26 =	750
Grub	2,754 =	20 =	- 1 - 1
Heiden	13,040 = 6)	36 =	150,788 = 32 = 7)
Wolfhalden.	6,509 =	31 =	800 = - *
Lupenberg .	2,674 =	14 =	13 = 30 =
Walzenhausen			
~ 1110011191111	63 =	16 =	
Reute	63 = 2,882 =	16 = , 54 =	30 = - =
Reute Die Gemeinden	2,882 =		
Reute Die Gemeinden außer der Gold=	2,882 =	54 =	30 = =
Reute Die Gemeinden	2,882 =		
Reute Die Gemeinden außer der Golds ach zusammen : Gesammtsummen	2,882 =	54 =	30 = =
Reute Die Gemeinden außer der Golds ach zusammen:	2,882 = 42,210 fl.	54 = 13 fr.	30 = - = 152,382 ft. 2 ft.
Reute Die Gemeinden außer der Golds ach zusammen : Gesammtsummen	2,882 =	54 = 13 fr.	30 = - = 152,382 ft. 2 ft.

<sup>9)</sup> Die Beiträge sind hier mitgerechnet, welche die Abgebrannten in Heiden felber an das durch die Feuersbrunft im Jahre 1838 entstandene Deficit zu leisten hatten.

<sup>7)</sup> Bon dem Affecuranzwerthe der den 7. Herbstmonat 1838 verbrannten Gebäude (155,300 fl.) sind die Summen abgerechnet, welche für den Werth der Trümmer in Abzug gebracht wurden (4511 fl. 28 fr.).

Vor bem Brande in Heiben hatten bie	
Entschädigungen betragen	8,775 fl. 18 fr.
Der Brand in Heiden verschlang der	
Gesellschaft, nach Abzug des Werthes der	
Trümmer	150,788 = 32 =
Indessen darf nicht übersehen werden,	
daß die Abgebrannten selber an das durch	
diesen Brand entstandene Deficit 4223 fl.	
39 fr. beizutragen hatten, und also eigents	The policy
lich nur 146,564 fl. 53 fr. bezogen.	
Seit dem Brande in Heiden beliefen	
sich die Entschädigungen auf	2,812 = 48 *

Zusammen 162,376 fl. 38 fr. (Beichlus folgt.)

# Litteratur.

Schlußbericht und Rechnung der appenzellischen Brivataffekuranz.

Es ist dieses Berichtes oben, S. 55 ff., gedacht. In der Rubrik der Einnahmen sollte es heißen: An Zinsen von den nach Ende Juni 1839 u. f. w.

Rechnung über Einnahmen und Ausgaben der Steuerund Polizeikasse der Gemeinde Speicher vom 29. April 1841 bis 26. April 1842. 8.

An Bermögenssteuern wurden für diesen Theil des öffentlichen Haushaltes 5222 fl. 39 kr. bezogen, von denen 2583 fl. 20 kr. in den Lands säckel abgegeben wurden. Die meisten übrigen Ausgaben geschahen für Ausbesserungen an der Kirche und dem Pfarrhause (1778 fl. 15 kr.), sür die Unterhaltung der neuen Landstraße (321 fl. 59 kr.) und sür die dreiszehn Wasserbehälter in verschiedenen Gegenden der Gemeinde (352 fl. 49 kr.).

Nechenschaftsbericht von der Vorsteherschaft ber Gemeinde Trogen über die ihr zur Verwaltung anvertrauten Gemeindegüter, nebst Rechnung über die Steuerkasse, den